

Deutsch

MAR 2

Teil 1: Sprachprüfung
Teil 2: Schreibaufgabe

Name

Gruppennummer

Vorname

Punktzahl (Teil 1)

Note (Teil 1)

Aufgabe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
Punkte																				

- Die Sprachprüfung dauert **40 Minuten**, die Schreibaufgabe **60 Minuten**.
- Die Sprachprüfung zählt einfach, die Schreibaufgabe doppelt.
- Alle Aufgaben der Sprachprüfung sind auf den Aufgabenblättern zu lösen und nach 40 Minuten abzugeben.
- Die Themen sowie genauere Anweisungen zur Schreibaufgabe findest du auf einem separaten Blatt, das du nach Abgabe der Sprachprüfung erhältst.
- Es ist nicht erlaubt, mit Bleistift zu schreiben.
- **Es sind keine Hilfsmittel erlaubt.**

Viel Erfolg!

Teil 1: Sprachprüfung

Achte bei all deinen Lösungen auf eine korrekte Rechtschreibung!

Lies den folgenden Text und löse die dazugehörigen Aufgaben 1- 6.

Ein weisser Zauberer

Pierre Savorgnan de Brazza (1852-1905) konnte es kaum erwarten. Der in Italien geborene Franzose brannte darauf, seinen eigenen Beitrag zur Erforschung Afrikas zu leisten. „Während der Überfahrt flog mein unbändiges Sinnen auf Abenteuer dem Schiff stets voraus“, schrieb er später über den Beginn seiner Reise, die ihn nach Gabun führen sollte. „Die weissen Flecken auf den Landkarten zogen mich umso magischer an, als ich bemerkte, dass sie fast bis an die Küsten heranreichten.“
5 Um ein paar dieser weissen Flecken zu erkunden, wollte Brazza den 1200 Kilometer langen Fluss Ogoué hinauffahren, der in Gabun in den Atlantik mündet.

Pierre Savorgnan de Brazza entstammte einem alten italienischen Adelsgeschlecht. Die französische Staatsbürgerschaft wurde ihm allerdings bereits im Alter von 16 Jahren verliehen. In französischem Dienst machte er dann als Entdecker und Forscher von sich reden.
10

1875 brach Brazza in Lambaréné¹ auf, wo Albert Schweitzer später sein weltberühmtes Krankenhaus errichten sollte. Das Gepäck wurde auf vier lange schmale Einbäume verladen, die von einer afrikanischen Mannschaft mit Stangen und Paddeln den Fluss hinaufmanövriert wurden.
15

Unterwegs hatte Brazza mehrfach brenzlige Situationen mit den Einheimischen zu entschärfen, was ihm mit Redetalent und diplomatischem Geschick auch gelang. Interessiert studierte der Franzose lokale Bräuche, berichtete umgekehrt aber auch von seiner Heimat. Und manchmal gab er Zauberkunststücke zum Besten: „Ich gebe regelrechte Vorstellungen in Taschenspielererei und Feuerwerkskunst und führe elektrische Schläge vor, lasse Kleinigkeiten in die Luft fliegen und zünde Magnesiumsblitze.“ Das alles machte offenbar einigen Eindruck, im Gegensatz zu vielen seiner Kollegen musste Brazza auf seiner Reise zunächst nicht zu den Waffen greifen. Allerdings stellte sich ihm ein
20 anderes Problem in Form von Wasserfällen in den Weg, weiter flussaufwärts konnten die Boote nicht fahren.
25

Einheimische Führer brachten die Reisenden daraufhin zu einem anderen Fluss namens Alima. Brazza liess neue Einbäume bauen und setzte die Fahrt auf diesem Nebenfluss des Kongo fort. Doch das unruhige Wasser und die nun deutlich feindseligere Bevölkerung zwangen ihn zur Umkehr. Er reiste nach Frankreich zurück und wurde dort mit Ehrungen überschüttet.
30

Im Dezember 1879 brach er dann zu einer weiteren Reise nach Gabun auf. Diesmal sollte er den Kongo-Ambitionen des belgischen Königs Leopold II. etwas entgegensetzen und an den Ufern des Stroms französische Präsenz zeigen. Dazu schloss Brazza einen Vertrag mit einem lokalen Herrscher. Der auf bessere Handelsmöglichkeiten und Vorteile gegenüber seinen Konkurrenten hoffende König der Bateke stellte darin sein Land unter die Herrschaft der Franzosen. So kam es, dass Henry Morton Stanley auf Widerstand stieß, als er 1882 nach dem linken auch das rechte Ufer des Kongo für Belgien in Besitz nehmen wollte. Die lokalen Anhänger der Franzosen verkauften Stanleys Männern keinen
35 Proviant, sodass dieser sich wieder zurückziehen musste.
40

¹ Stadt in Gabun

Von da an waren die Interessensgebiete abgesteckt: Am linken Ufer herrschten die Belgier, am rechten die Franzosen.

45 Der Stützpunkt, den die afrikanischen Anhänger der Franzosen gegen die Belgier behauptet hatten, wurde auf den Namen „Brazzaville“ getauft. Heute hat Brazzaville mehr als eine Million Einwohner und ist die Hauptstadt der Republik Kongo. Genau gegenüber am anderen Ufer des Kongo liegt Kinshasa mit seinen mehr als sieben Millionen Einwohnern. Diese Stadt wurde von Henry Morton Stanley als Handelsposten für die Belgier gegründet und ist heute die Hauptstadt der Demokratischen Republik Kongo.

1 Sind die folgenden Aussagen richtig, falsch oder gibt der Text darüber keinen Hinweis? Kreuze an.

richtig falsch kein Hinweis
im Text

- Brazza war in Afrika auf verschiedenen Flüssen unterwegs.
- Brazza interessierte sich dafür, wie die afrikanischen Stämme leben.
- Brazza hatte seine Zauberkunststücke in Italien gelernt.
- Die Afrikaner fühlten sich durch Brazzas Zaubertricks provoziert.
- Die zweite Reise nach Afrika unternahm Brazza im Auftrag von König Leopold II.

	5
--	----------

2 Beantworte die folgenden Fragen in ganzen Sätzen.

a) Mit welchem Ziel reiste Brazza bei seiner ersten Reise nach Afrika?

b) Mit welchem Ziel reiste Brazza bei seiner zweiten Reise nach Afrika?

c) Z. 5: Was ist gemeint mit den „weissen Flecken auf den Landkarten“?

d) Wieso kam Brazza auf dem Fluss Ogoué nicht an sein Ziel?

	4
--	----------

3 Ergänze.

Im Text kommen folgende Personen vor:

Brazza (A) der König der Bateke (D)
 Albert Schweitzer (B) Henry Morton Stanley (E)
 König Leopold II. (C)

Ordne die jeweils richtige Person den folgenden Aussagen zu, indem du den Buchstaben (A-E) an den Anfang des Satzes notierst.

Hinweis: Die einzelnen Personen können mehrmals, einmal oder gar nie vorkommen.

- _____ gründete die Hauptstadt der Demokratischen Republik Kongo.
 _____ lebte zu einem späteren Zeitpunkt als die anderen Personen.
 _____ brach im Dezember 1879 zu einer Reise nach Afrika auf.
 _____ liess sich auf einen Vertrag mit Brazza ein, weil er sich Vorteile davon erhoffte.
 _____ musste sich vom rechten Ufer des Kongo zurückziehen.
 _____ wurde in Frankreich geehrt.

	6
--	----------

4 Kreuze alle richtigen Antworten an.

- a) Ein Einbaum ist gemäss Informationen im Text ...
- eine Art Boot.
 - ein Anhänger.
 - ein afrikanisches Lasttier.
 - ein Verkehrsmittel, das mit Stangen und Paddeln manövriert wird.
- b) Der Alima ist ...
- ein Volksstamm aus Gabun.
 - ein Nebenfluss des Kongo.
 - 1200 Kilometer lang.
 - unruhig.

	2
--	----------

5 Kreuze die passenden Antworten an.

Der in Italien geborene Franzose brannte darauf, seinen eigenen Beitrag zur Erforschung Afrikas zu leisten. „Während der Überfahrt flog mein unbändiges Sinnen auf Abenteuer dem Schiff stets voraus“, schrieb er später über den Beginn seiner Reise (...) (Z. 1-4)

Welche Adjektive passen zur im obenstehenden Textausschnitt beschriebenen Gefühlslage von Brazza? Kreuze alle passenden Lösungen an.

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> ungeduldig | <input type="checkbox"/> neugierig |
| <input type="checkbox"/> ängstlich | <input type="checkbox"/> unzurechnungsfähig |
| <input type="checkbox"/> unternehmungslustig | <input type="checkbox"/> verlegen |

	3
--	----------

6 Wortschatz / Wortbedeutung

Ersetze in den folgenden Sätzen die unterstrichenen Wörter jeweils durch einen anderen, bedeutungsgleichen Ausdruck (Synonym).

1. Unterwegs hatte Brazza mehrfach brenzlige Situationen mit den Einheimischen zu entschärfen, was ihm mit Redetalent und diplomatischem Geschick auch gelang. Interessiert studierte der Franzose lokale Bräuche. (Z. 17-19)

brenzlige: _____

zu entschärfen: _____

Geschick: _____

Bräuche: _____

2. Diesmal sollte er den Ambitionen des belgischen Königs Leopold II. etwas entgegensetzen und an den Ufern des Stroms französische Präsenz zeigen. (Z. 32-34)

den Ambitionen: _____

Präsenz: _____

	6
--	----------

7 Wortfamilien

Notiere ein Nomen oder ein Verb der gleichen Wortfamilie mit möglichst ähnlicher Bedeutung.

(Bilde die Nomen nicht, indem du lediglich den bestimmten Artikel vor das Verb setzt.)

	<u>Verb</u>	<u>Nomen</u>
Beispiel:	<i>schneien</i>	<i>Schnee (das Schneien)</i>
	brennen	_____
	münden	_____
	greifen	_____
	zwingen	_____
	_____	Konkurrent
	_____	Dienst

	6
--	----------

8 Redewendungen

Ergänze die folgenden Redewendungen. In allen kommt ein Nahrungsmittel (im Singular oder im Plural) vor.

- a) ein Problem lösen, das man selber verursacht hat:
die _____ auslöffeln müssen
- b) sich ungefragt einmischen, ungefragt seine Meinung äussern:
seinen _____ dazugeben
- c) nur das Beste für sich nehmen:
sich die _____ aus dem Kuchen picken
- d) eine schwierige Aufgabe zu lösen haben:
eine harte _____ zu knacken haben
- e) verschwinden und nicht mehr wiederkehren:
bleiben, wo der _____ wächst
- f) etwas Offensichtliches übersehen, nicht bemerken:
_____ auf den Augen haben

	3
--	----------

9 Wortarten

Bestimme die Wortarten der im Text unterstrichenen Wörter. Verwende die vollständigen, möglichst genauen Fachbegriffe.

Unterwegs hatte Brazza mehrfach brenzlige Situationen mit den Einheimischen zu entschärfen, was (1) ihm mit Redetalent und (2) diplomatischem Geschick auch gelang. Interessiert (3) studierte der Franzose lokale Bräuche, berichtete umgekehrt aber auch von seiner Heimat. Und manchmal gab er Zauberkunststücke zum Besten. Das (4) alles machte offenbar einigen Eindruck, im Gegensatz zu vielen (5) seiner Kollegen musste Brazza auf seiner Reise zunächst nicht zu den Waffen greifen.

- was (1) _____ und (2) _____
- interessiert (3) _____ das (4) _____
- vielen (5) _____

	5
--	----------

10 Ergänze den folgenden Text mit passenden Präpositionen.

Brazza war _____ tapferen Männern unterwegs. Als sie _____ der Flussmündung des Ogoué ankamen, wussten sie, dass sie noch eine 1200 Kilometer lange Flussreise _____ sich hatten. Unterwegs wurden einige krank und Brazza hatte viele brenzlige Situationen zu entschärfen. Oft wurde er _____ einheimischen Stämmen aufgehalten, _____ denen er zuvor noch nie gehört hatte. _____ dieser Begegnungen wurde sein Wissen _____ die lokalen Bräuche immer grösser. Das hatte _____ ihn einen grossen Reiz. Später wurde der Stützpunkt, den die afrikanischen Anhänger der Franzosen _____ die Belgier behauptet hatten, _____ seinen Namen «Brazzaville» getauft. Daran hatte Brazza natürlich grosse Freude.

	5
--	---

11 Notiere die Personalformen, die in der folgenden Textstelle vorkommen, auf der Linie darunter.

Brazza und seine Leute lassen neue Einbäume bauen, da sie weiter ins unbekannte Land vordringen wollen. Bei brenzligen Situationen mit den Einheimischen müssen Brazza und seine Leute noch nicht zu den Waffen greifen. Mit kluger Taktik versuchen sie die Einheimischen für sich zu gewinnen.

	4
--	---

12 Zeitformen 1:

Bilde mit den folgenden verbalen Wortketten korrekte mehrteilige (zusammengesetzte) Sätze. Verwende die notierten Subjekte und Satzanfänge.

Hinweis: Es ereignete sich alles in der Vergangenheit.

- a) seine Zaubertricks präsentieren (Brazza) – gebannt zuschauen (die Einheimischen)

Während Brazza seine Zaubertricks _____

- b) die Vorführung beenden (Brazza) – von den Einheimischen gefeiert werden (er)

Nachdem Brazza die Vorführung _____

	4
--	---

13 Zeitformen 2

Setze die folgenden Sätze in die gewünschte Zeitform.

a) Die Männer überqueren den Fluss.

_____ Plusquamperfekt

b) Das Gepäck wurde auf Einbäume verladen.

_____ Futur 1

c) Brazza wird nach Afrika reisen.

_____ Perfekt

d) Wohin wird er das Boot manövrieren?

_____ Präsens

	4
--	---

14 Aktiv – Passiv

Notiere, ob die folgenden Sätze im Aktiv (A) oder Passiv (P) sind.

a) Brazza wird den Einheimischen mit Respekt begegnen.

b) Wenn möglich werden Verträge abgeschlossen werden.

c) Die Belgier wurden durch das Handeln der Franzosen überrascht.

d) Brazza wurde ein sehr bekannter und reicher Mann.

	2
--	---

15 Konjugation der Verben: Setze die folgenden Verben in die gewünschte Form.

Infinitiv	Präsens, 2. Person Singular	Präteritum, 3. Person Singular
stehlen		
treffen		
schlafen		

	3
--	---

16 In den folgenden Sätzen hat es vier Verben mit Verbzusatz. Notiere diese Verben im Infinitiv auf die Linien darunter.

Beispiel: Der Gast trat nicht ein. eintreten

Brazza und seine Leute wollten unbedingt verhindern, dass ihnen die Belgier zuvorkommen würden. Seine Ziele wollte er um jeden Preis erreichen. Kaum waren die Männer an der Mündung des Ogoué angekommen, wo später Albert Schweitzer sein weltberühmtes Krankenhaus errichten sollte, liess Brazza Einbäume anfertigen. Das Gepäck wurde auf diese Einbäume verladen. Dann fuhren sie los. Dabei wurden sie von den Einheimischen genau beobachtet.

	4
--	----------

17 Trenne im folgenden Satz die Satzglieder mit Senkrechtstrichen.

Der auf bessere Handelsmöglichkeiten und Vorteile gegenüber seinen Konkurrenten hoffende König der Bateke stellte darin sein Land unter die Herrschaft der Franzosen.

	2
--	----------

18 Satzglieder: Bestimme die unterstrichenen Satzglieder. Verwende die vollständigen, möglichst genauen Fachbegriffe.

- a) Die lokalen Anhänger der Franzosen verkauften Stanleys Männern keinen Proviant.

- b) Diesmal sollte er an den Ufern des Stroms französische Präsenz zeigen.

- c) Um ein paar dieser weissen Flecken zu erkunden, wollte Brazza den Fluss hinauffahren.

- d) Offenbar löste das alles grosses Erstaunen bei den Einheimischen aus.

	4
--	----------

19 Setze die Ausdrücke in Klammer in den richtigen Fall.

- a) Jenseits _____ (der grosse Fluss) war das
Hoheitsgebiet der Belgier.
- b) Stanley stiess auf _____ (hartnäckiger Widerstand).
- c) Gegenüber Brazza, _____ (der weisse Franzose),
hatten die Einheimischen grossen Respekt.

	3
--	----------

ERREICHTE PUNKTZAHL / MAXIMALE PUNKTZAHL

	75
--	-----------

Teil 2: Schreibaufgabe

- ☺ **Beschrifte dein Textblatt mit Namen, Vornamen und Gruppennummer.**
 - ☺ Notiere die Nummer und den Titel des gewählten Themas.
 - ☺ Setze rechts einen breiten Rand (ca. 3 cm) für die Korrektur.
 - ☺ Gliedere deinen Text in sinnvolle Abschnitte.
 - ☺ Gestalte ihn so, dass man als Leser/in deinen Überlegungen gut folgen kann.
 - ☺ Achte darauf, dass dein Text einen guten Fluss hat und ein stimmiges Ganzes bildet.
 - ☺ Drücke dich sprachlich möglichst präzise, anschaulich und korrekt aus.
-

Wähle von den vier Themen jenes, das dich am meisten anspricht.

1 Reisen

Die Reisen, die Brazza vor über 100 Jahren nach Afrika unternahm, waren sehr abenteuerlich. Heute ist es wesentlich einfacher, zu reisen.

Warum haben wir überhaupt das Bedürfnis, zu reisen? Was bringt es uns?

Welche negativen Seiten können Reisen mit sich bringen?

Gehe auf diese Fragestellungen ein und lege dar, wie du persönlich zum Reisen stehst.

2 Das war brenzlig!

Brazza musste auf seinen Reisen brenzlige Situationen mit Einheimischen entschärfen.

Hast du auch schon einmal eine brenzlige, heikle, gefährliche Situation gemeistert? Erzähle davon! Wie bist du in diese Situation geraten? Was ist passiert? Ist es (dir) gelungen, die Situation zu entschärfen? Wie resp. warum nicht?

3 Eine Ehrung für ...

Brazza wird nach seiner Rückkehr nach Frankreich mit Ehrungen überschüttet.

Welchen Menschen würdest du gerne ehren?

Erzähle von dieser Person, und zwar so, dass man ein genaues Bild von ihr bekommt und erfährt, wofür sie die Ehrung verdient.

Gehe in deinem Text auch darauf ein, was es bedeutet, wenn jemand eine Ehrung bekommt.

4 Der letzte weisse Fleck auf der Landkarte

Stell dir vor, du gelangst in eine Region, über die man noch nichts weiss.

Wie sieht es dort aus? Bist du alleine unterwegs? Was erlebst und entdeckst du?

Erfinde eine spannende, stimmige und gut nachvollziehbare Geschichte.